

1. Record Nr.	UNISA996389197903316
Autore	Sallust <86-34 B.C.>
Titolo	The history of Catiline's conspiracy [[electronic resource]] : faithfully related out of the classical authors : with some general observations for assisting the interests of peace and virtue
Pubbl/distr/stampa	London, : Printed by Henry Hills, Jun., for Robert Boulter ..., 1683
Descrizione fisica	[24], 183 p
Altri autori (Persone)	CiceroMarcus Tullius
Soggetti	Rome History Conspiracy of Catiline, 65-62 B.C
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Attributed to Sallust by NUC pre-1956 imprints. Errata: prelim. p. [23] Reproduction of original in the Cambridge University Library.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	eebo-0021

2. Record Nr.	UNINA9910954653903321
Autore	Rozanski Boris
Titolo	Das ungleiche Liebespaar in der 'Screwball Comedy' : Paarbildung und Selbstfindung von Frank Capras it happened one night bis zu Jonathan Demmes something wild / / Boris Rozanski, Irmbert Schenk, Hans Jürgen Wulff
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2010
ISBN	3-8382-6145-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (110 pages)
Collana	Film- und Medienwissenschaft ; 14
Disciplina	791.43090917
Soggetti	Film Komödie Hollywood
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Als sie sich das erste Mal begegnen, mögen sie einander nicht besonders: Sie fürchten den anderen und das, wofür er steht – vielleicht hassen sie sich sogar. Wie Magnete stoßen sie sich wegen ihrer unterschiedlichen Lebensentwürfe voneinander ab, aber irgendetwas bindet sie dennoch aneinander, und wir – das Kinopublikum – wissen vom ersten Moment an: Die beiden gehören zusammen. Das ungleiche Liebespaar ist eines der häufigsten Motive im Hollywood-Kino und insbesondere in der Screwball-Komödie der 30er und 40er Jahre von zentraler Bedeutung für die Formulierung von Kritik an sozialen Missständen und überholten gesellschaftlichen Konventionen. Boris Rozanski macht deutlich, dass die 'Screwball Comedy' ihrem leichten Ton zum Trotz mehr ist als bloßes Popcorn-Kino. Exemplarisch geht er den Spuren nach, die von Frank Capras Komödienklassiker It Happened One Night (1934) und Howard Hawks Bringing Up Baby (1938) über Peter Bogdanovichs What's Up Doc (1972) bis hin zu Susan Seidelmanns Desperately Seeking Susan (1985) und Jonathan Demmes Something Wild (1986) führen. Im Fokus seiner Analyse steht dabei insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung der Protagonisten, die durch den

Prozess der Paarbildung ausgelöst wird, und deren gesellschaftliche Implikationen, welche als soziale Utopie und Gegenposition zu romantischen Klischees zu verstehen sind. Er zeigt auf diese Weise, dass die Darstellung des ungleichen Liebespaares in der 'Screwball Comedy' das Individuum über den sozialen Zwang und das unerwartete Begehren über die romantische Fiktion erhebt.
